

social
bag
♥.COM

Jahresbericht 2024

Social-bag.com e.V.



Wir wollen Chancengleichheit für Mädchen und Frauen in Kenia

Deshalb setzen wir uns für Gesundheitsversorgung und Bildung ein

Warum es uns gibt:

50 x höhere Müttersterblichkeit im Vergleich zu Deutschland

25% der Teenagerinnen haben eine (oftmals ungewollte) Schwangerschaft

32% der Mädchen fehlen in der Schule während der Menstruation

Was wir tun:

Medizinische Camps

- Kostenlose Versorgung von Patientinnen, die sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben
- Ausbildung kenianischer MitarbeiterInnen
- Unterstützung vor Ort durch Einsatz eigener MedizinerInnen

Schwangerschaftsvorsorge/Frauenheilkunde

- Übernahme der Kosten der Schwangerschaftsvorsorge und -behandlung
- Bereitstellung Kleinkindervorsorge bis 18 Monate
- Sicherstellung kostenloser Krebsvorsorge und Ultraschalluntersuchungen in Partner-Ambulanzen

Mädchenberatung

- Angebot umfassender Beratung und Aufklärung zur Sexualität
- Bereitstellung kostenloser Verhütungsmittel & waschbarer Menstruationshygiene
- Stärkung der Mädchen in ihrem Alltag

Schulpatenschaften, Ausbildungspatenschaften

- Gezielte Hilfe gegen fehlende Bildung, Armut und frühe Mutterschaft
- Unterstützung für 11 Mädchen mit einer Schulpatenschaft
- Unterstützung von 5 Mädchen mit einer Ausbildungspatenschaft

Entstehung und Hintergrund des Vereins

Im Februar 2017 gründeten wir unseren Verein social-bag.com e.V., um eine Plattform für Aktivitäten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit zu haben. Ziel unseres Vereins ist Chancengleichheit von Mädchen und Frauen. Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Wir arbeiten rein ehrenamtlich und finanzieren uns über Spenden, öffentliche Förderung, Stiftungen und Aktionen.

Im Fokus stehen Gesundheit und Bildung für Mädchen und Frauen in Kenia. Wir möchten dazu beitragen, die erschreckend hohe Müttersterblichkeit zu senken und die Gesundheit von Frauen zu verbessern. Gesundheit von Frauen beginnt bereits im Mädchenalter, das haben wir in den letzten Jahren gelernt und beginnen deshalb jetzt gezielt mit Projekten für Mädchen.

Aufklärung, Vorsorge, Familienplanung, Schwangerschaftsvorsorge und Impfungen gehören zu den wichtigsten Betätigungsfeldern des Vereins. Die ärztliche Versorgung ist in Kenia zwar staatlich geregelt und finanziert, allerdings können sich viele Patienten nicht einmal den Weg zum Arzt leisten. Viele Ärzte und Krankenhäuser verlangen darüber hinaus noch Gebühren und sofortige Bezahlung ihrer Leistungen. Besonders Frauen sind die Hauptleidtragenden dieser Umstände, so können zum Beispiel Beratung zur Verhütung oder Schwangerschaftsvorsorge kaum umgesetzt werden.

Die Anzahl der Frauen, die während der Geburt und Schwangerschaft in Kenia sterben ist mit etwa 220-320 von 100.000 Frauen eine der höchsten in der Welt (WHO Schätzung 2023), zum Vergleich: in Deutschland beträgt die Zahl 4/100.000. Gerade junge Frauen mit ungewollten Schwangerschaften sind von dieser Situation am meisten betroffen. Der Verein entsendet medizinisches Personal zu Kurzeinsätzen, um in Kenia das lokale Personal auszubilden, medizinische Strukturen mit Partnern im Land auf- und auszubauen und im Rahmen von kurzzeitigen medizinischen Kampagnen (medical camp) die Bevölkerung kostenlos zu behandeln.

Weiterhin unterstützen wir junge Mädchen mit Aufklärungsunterricht und statten sie mit waschbaren Menstruationshygieneartikeln aus.

Wir finanzieren Schul- und Ausbildungspatenschaften für Mädchen.

Wir orientieren uns bei unserer Arbeit an den Standards der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit - Core Humanitarian Standard und an den UN Sustainable Development Goals 1,3,4,5,10 und 17.

Der Verein ist Mitglied bei der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und beachtet deren Standards.



**Anke Gaußmann
und Florence
Kioko beim Planen**

Unsere bisherigen Projekte im Überblick

- Im April 2017 eröffneten wir das FrauenGesundheitsZentrum in Embakasi, einem Vorort in Nairobi/Kenia. Im August 2019 konnten wir es in kenianische Hände übergeben.
- Im Mai 2019 eröffnete das Imela Medical Center in Kayole, auch ein Vorort in Nairobi. Wir arbeiten zusammen mit unserer Partnerin Florence Kioko an Mädchen- und Frauengesundheitsprojekten.
- Seit Oktober 2019 arbeiten wir mit James Kibughi zusammen. Er betreut Frauen in der Schwangerschaft in Kangemi, ein Vorort in Nairobi.
- Im Frühjahr 2020-Frühjahr 2023 haben wir das St. Tresa`s Olk Medical Center in Gilgil mit einem Labor und Entbindungsbett ausgestattet und mehrere medizinische Angebote für die Bevölkerung kostenlos durchgeführt.
- Im Sommer 2022 starteten wir die Zusammenarbeit mit einem Mädchenprojekt in Gilgil, Nyatehi. Unsere Partnerin Elizabeth Gikonyo hat mittlerweile einen Verein in Kenia gegründet (CBO-Community based organisation) und hat den Namen in „Remembering the forgotten Girl CBO“ geändert.
- Seit Juli 2022 bieten wir ein Patenprojekt zur Schul- und Berufsausbildung, das wir 2024 nochmals ausgebaut haben.
- Seit Oktober 2023 arbeiten wir mit Gladys Mwanki, Blossom Aid Foundation, zusammen an einem Mädchenprojekt im Kangemi Slum.
- Seit Oktober 2023 arbeiten wir mit der RETO Group aus Talek/ Maasai Mara zusammen, ein Projekt zur Unterstützung und Aufklärung junger Mädchen.



Organisation

Die Mitgliederversammlung wählt alle zwei Jahre den Vorstand.

Vorsitzende ist Anke Gaußmann, der stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Lars Bohnen.
Weitere Vorstandsmitglieder: Ileana Pavel und Heide Franke.



**Schülerinnen der Mutito
Girls Secondary School**

Unsere Projekte

Stärkung von Mädchen - Girl Empowerment

Wir begannen 2022 mit dem ersten Programm für Mädchen. Unsere Partnerin Florence besucht in Kayole, einem Stadtteil von Nairobi, seitdem insgesamt sieben umliegende Schulen und auch drei Kirchen. Dort führen wir jeweils in Absprache mit den LehrerInnen Aufklärungsunterricht durch.

In Kenia ist Sexualität leider immer noch ein großes Tabu. Auch viele Mütter sprechen nicht mit ihren Töchtern darüber. Darunter leiden Mädchen besonders, sie erschrecken bei Einsetzen der Menstruation, nehmen früh ungeschützten Geschlechtsverkehr auf, werden ungewollt schwanger und können deswegen oft die Schule oder Ausbildung nicht beenden.



Gladys Mwaniki mit einer Schulklasse

Wir klären auf, bieten auch Einzeltermine in unserer Beratungsstelle. Wir helfen bei ungewollter Schwangerschaft, bieten Vorsorge und Behandlung von Infektionen.

Seit 2023 haben wir ein zweites Projekt im Kangemi-Slum, ebenfalls in Nairobi, installiert. Dort berät unsere Partnerin Gladys Mädchen in den umliegenden Schulen. Dieses Projekt werden wir mit Hilfe der Alternaid Stiftung in 2025 ausbauen und unter anderem eine Beratungsstelle einrichten.

Außerdem gibt es zwei Partnerinnen in ländlichen Gebieten, ebenfalls seit 2023, dort werden jeweils dreimal im Jahr in den Schulferien workshops für Mädchen angeboten. In Ol Kalou, einer kleinen Stadt im Rift Valley sowie ab 2025 auch in Suguta Marmar bietet Elizabeth Gikonyo workshops für junge Mädchen.

Im Gebiet der Maasai spricht unsere Partnerin Eunice Sayialel neben den Themen Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen und Verhütung von ungewollten Schwangerschaften auch über das Tabuthema weibliche Genitalverstümmelung .

Wir verteilen Menstruationshygiene an Mädchen aus prekären Familien. Damit wollen wir den Schulbesuch von Mädchen auch während der Periode sicherstellen und ein Zeichen gegen Period Poverty setzen.

Im Jahr 2024 haben wir 3860 Mädchenberatungen durchgeführt und 518 nachhaltige Bindensets verteilt.

Neben vielen Privatpersonen und Unternehmen wurden das Mädchenprojekt vom Land Hessen - Hessenagentur GmbH - und der Stiftung Children for a better world, München, unterstützt.

Ab 2025 werden wir maßgeblich von der Alternaid Stiftung, Linden, unterstützt.

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

ALTERN AID 
STIFTUNG FÜR MENSCHEN IN NOT

Medizin für Frauen

in Kayole ist die medizinische Ambulanz von unserer Partnerin Florence Kioko. Seit 2023 gehört das Riversite Hospital in Kangemi zu unseren Partnern.

Wir haben in 2024 mit jedem Partner ein zweitägiges medical camp veranstaltet. Es wurde jeweils Schwangerschaftsvorsorge, Krebsvorsorge, allgemeine gynäkologische Sprechstunde, Kindersprechstunde und Allgemeine Sprechstunde kostenlos angeboten. Insgesamt wurden etwa 1500 PatientInnen betreut.

Weiterhin finden kostenlose Schwangerschaftsbetreuung und allgemeine gynäkologische Betreuung für Patientinnen in prekärer Lage in beiden Ambulanzen statt. Es wurden im Jahr 2024 45 Schwangere und 150 weitere Patienten betreut. Beide Projekte sollen im kommenden Jahr deutlich ausgebaut werden.

In Talek/Maasai Mara etablierten wir ein Programm zur Familienplanung, das Ende 2023 starten konnte und monatlich Verhütungsmittel für 25 Frauen vorsieht. Damit tragen wir zur Selbstbestimmung der Maasai Frauen bei.

Wir wurden neben privaten Spendern und Unternehmen von der Marianne und Emil Lux Stiftung und den Lions International Main Kinzig Kreis unterstützt.



Schul-und Ausbildungspatenschaften für Mädchen in Mutito

Seit 2024 unterstützen wir elf Mädchen aus prekären Familien mit einer Schulpatenschaft und weitere fünf Mädchen mit einer Ausbildungspatenschaft für ihr Studium. Alle Kinder kommen aus sehr armen Familien und könnten sich ohne unsere Unterstützung keinen Schulbesuch leisten.

Mädchen mit Schulabschluss können selbständig Geld verdienen, sind nicht von Männern abhängig, werden später und selbstbestimmter Mütter und können besser für ihre Familie sorgen. So können Frauen der Spirale aus fehlender Bildung, Armut und früher Mutterschaft entkommen.



Schülerin aus Mutito

Wichtiger Hinweis

Alle Fahrtkosten nach Kenia werden von den **Teilnehmenden gespendet, sie werden NICHT von den Spenden** für die Projekte finanziert.

Die Verwaltungsarbeit wird ehrenamtlich in Deutschland geleistet, daher bestehen die Verwaltungskosten lediglich aus Kosten für Kontoführung und Vereinswerbung (Flyer etc).



Vereinskonto Frankfurter Volksbank 01.01.2024-31.12.2024

Kontostand am 01.01.2024

6.855,77 €

social-bag.com e.V. EINNAHMEN 2024 in Euro	
Geldspenden	18.373,05
Sachspenden	8.183,58
Bundesmittel	774,00
Mitgliedsbeiträge	828,00
Verkauf Kalender	240,00
GESAMT	28.462,63
social-bag.com e.V. AUSGABEN 2024 in Euro	
Einsatzkosten	8.183,58
Kosten Frauengesundheitszentren/ Mädchenprojekte	13.712,80
Verwaltungskosten	236,09
Aufwand Kalender	21,84
GESAMT	22.219,68
Überschuss	6.242,95

Kontostand 31.12.2024

13.908,72 €

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin dabei, uns für Chancengleichheit für Mädchen und Frauen einzusetzen. Gesundheitsvorsorge und Bildung sind Menschenrecht!

1 € kosten die Medikamente für eine Patientin oder eine Impfung für ein Kind.

Die Mitgliedschaft ist ab 50 €/Jahr möglich. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar, wir sind vom Finanzamt Hanau als gemeinnützig anerkannt.

**Asante sana - DANKESCHÖN (kisuaheli)
Ihr Vorstand**

**Anke Gaußmann, Ileana Pavel, Dr. Lars Bohnen, Heide Franke
Vorstand social-bag.com e.V.**

**Spendenkonto Frankfurter Volksbank
DE14 5019 0000 6201 4915 66**

Impressum:

**social-bag.com e.V., Kellerberg 5, 61130 Nidderau
Vereinsregister Hanau VR32247**

www.social-bag.com

Kontakt@social-bag.com

1. Vorsitzende Anke Gaußmann 2. Vorsitzender Dr. Lars Bohnen